

INTERPELLATION von Ralf Margreiter (Grüne, Zürich), Raphael Golta, (SP, Zürich), Kaspar Bütikofer (AL, Zürich) und Mitunterzeichnenden

betreffend Ausgleich der kalten Progression per 2011

Der Zürcher Regierungsrat hatte es in der Hand, die seit 2001 aufgelaufene Teuerung auf den Steuern (kalte Progression) für 2009 auszugleichen. Er tat es nicht und liess seither die Gelegenheit Jahr für Jahr ungenutzt verstreichen.

Zuerst wollte der Regierungsrat den Ausgleich der kalten Progression untrennbar mit der Annahme der Steuergesetzrevision verknüpfen. Als sich diese Argumentation als offensichtlich unhaltbar erwies, zögerte der Regierungsrat den Ausgleich mit einer schwer nachvollziehbaren Zahlenakrobatik heraus.

Auch wenn der Ausgleich der kalten Progression nach der Entgegennahme der Motion KR-Nr. 269/2009 künftig auf eine neue gesetzliche Grundlage gestellt wird, so ist der aktuelle Ausgleich doch noch immer in der Schwebe. Da ein allfälliges Inkrafttreten der Steuergesetzrevision per 2011 eher unwahrscheinlich erscheint, stellt sich die Frage, ob der Regierungsrat von sich aus bereit ist, die kalte Progression per 2011 auszugleichen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Unter welchen Bedingungen erhalten die Zürcher Steuerpflichtigen per 2011 den faktisch seit 2001 nicht mehr gewährten Ausgleich der kalten Progression?
2. Ist der Regierungsrat insbesondere bereit, von seinem Handlungsspielraum zum freiwilligen Ausgleich der kalten Progression (nach regierungsrätlicher Lesart) bei Erreichen einer Teuerung von 4 Prozent seit 1. Januar 2006 Gebrauch zu machen?

Ralf Margreiter
Raphael Golta
Kaspar Bütikofer

P. Anderegg	U. Annen	M. Bischoff	R. Büchi	B. Bussmann
Y. de Mestral	E. Derisiotis	B. Egg	S. Feuillet	O. Ferro
N. Galladé	R. Götsch	B. Gschwind	L. Gubler	E. Guyer
U. Hans	T. Hardegger	L. Hübscher	K. Jaggi	M. Kestenholz
R. Lais	E. Lalli	H. Läubli	K. Maeder	T. Mauchle
K. Meier	R. Munz	M. Naef	F. Okopnik	G. Petri
S. Rihs	M. Rohweder	S. Rusca	P. Seiler	S. Seiz
J. Serra	M. Späth	A. Sprecher	M. Spring	R. Steiner
H. Strahm	E. Torp	E. Ziltener		